

	<p>Objekt: Berg: Grafschaft</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18204037</p>
--	---

Beschreibung

1328 erteilte Kaiser Ludwig IV. der Bayer dem Grafen Adolf VIII. von Berg das Recht, Turnosengroschen in Wipperfürth zu schlagen. Auf dieser Münze erscheint der Privilegienspender, Kaiser Ludwig IV. der Bayer, und die Landesbezeichnung ('Terra de Monte'), während der eigentliche Münzherr, Graf Adolf VIII., und die Münzstätte Wipperfürth nicht genannt sind.

Vorderseite: Kreuz umgeben von doppeltem Schriftkreis.

Rückseite: Stilisiertes Kirchengebäude (Kastell von Tours, châtél tournois).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.05 g; Durchmesser: 26 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1328-1346

wer

wo

Wipperfürth

Beauftragt wann

wer

Adolf VI. von Berg (-1348)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Kaiserin
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Turnose
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Berg und Jülich-Berg I (1929) Nr. 15 (dieses Stück).
- A. Suhle, Deutsche Münzgeschichte von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert (1968) 160 Abb. 233 (dieses Stück).
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 900 (dieses Stück)..
- H. Grote, Die Münzen der Grafen und Herzöge von Berg, Münzstudien 7, 1871, 22 Nr. 18 (dieses Stück).